



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Russland/Moskau/Finanzuniversität Moskau (Financial University under the Government of the Russian Federation)

2. Studienjahr Wintersemester 2017/18 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 28.08.2017 bis 25.01.2018

3. Studienrichtung(en) Internationale Betriebswirtschaft Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 1400 €
weitere Stipendien _____ €
Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien 1400 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 100 €
Lebenshaltungskosten gesamt 4000 €
Studienkosten gesamt _____ €
Reisekosten gesamt 350 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Visakosten 70 €
Versicherungskosten gesamt 50 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 4600 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren
Kursmaterial, Application Fees)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht Auslandssemester (28.08.17-24.01.18)
Financial University under the Government of the Russian Federation

Dies ist ein Erfahrungsbericht zu meinem Auslandssemester an der Finanzuniversität Moskau im Wintersemester 17/18.

Bereits kurz nach der Nominierung durch die Universität Wien, wurde ich von Frau Svetlana Chugunova kontaktiert, die im International Office der Finanzuniversität Moskau für die Incoming Students zuständig ist. Danach musste ich einige weitere Formulare ausfüllen und per Mail an die Universität senden. Zusätzlich wurde die Übersetzung meines Bachelorzeugnisses ins Russische benötigt, welche per Post an die Universität in Moskau geschickt werden musste. Nachdem das alles erledigt war, bekam ich eine vorläufige Kursliste zugeschickt und konnte eine grobe Auswahl meiner Kurse treffen. Man sollte beachten, dass sich hier noch sehr vieles bis zum Beginn des Semesters ändern kann, daher würde ich empfehlen möglichst viele Kurse vorläufig anerkennen zu lassen und sich bei Ankunft in Moskau dann endgültig zu entscheiden. Das Visum habe ich über eine Visumagentur machen lassen, was zwar etwas teurer ist, jedoch mit deutlich weniger Zeitaufwand verbunden ist. Für das Visum benötigte ich auch ein HIV-Zertifikat, was jedoch nicht von allen Studenten gefordert wurde, anscheinend können sich die Anforderungen da von Land zu Land und Jahr zu Jahr ändern.

Bei Ankunft in Moskau habe einen Wohnheimplatz zugewiesen bekommen. Das Wohnheim ist sehr günstig und befindet sich in einem Nebengebäude, welches über einen Durchgang mit der Universität verbunden ist, was vor allem im Winter sehr angenehm war. Die Zimmer haben jeweils 2 Betten und je 2 Zimmer gibt es eine Toilette und ein Badezimmer sowie einen Vorraum mit Kühlschrank. Das Wohnheim ist sehr sauber und wird täglich geputzt. Pro Stockwerk gibt es 2 große Küchen und für ca. 50 Cent pro Waschgang stehen auch Waschmaschinen zur Verfügung. Am Campus gibt es auch 2 gute und günstige Mensen, wovon eine sogar samstags geöffnet ist. Allgemein würde ich jedem empfehlen im Wohnheim zu wohnen und sich keine eigene Wohnung zu suchen, so kann man am besten am Studentenleben teilnehmen und hat am meisten Spaß neben dem Studium.

Die Kursanmeldung und Zusammenstellung des Stundenplans war am Anfang ziemlich chaotisch. Man kann grundsätzlich eine relativ große Auswahl an Kursen auf Englisch und auch auf Russisch besuchen, jedoch weiß man erst bei Beginn des Semesters mit Sicherheit welche Kurse auch tatsächlich stattfinden. Hier würde ich etwas Geduld mitbringen und bei jeder Unklarheit mit den zuständigen Personen sprechen, diese sprechen ziemlich gut Englisch und sind auch sehr hilfsbereit. Das Level der Kurse ist unterschiedlich, zum Teil mit Kursen an der Universität Wien vergleichbar und zum Teil etwas niedriger und generell sehr stark von den jeweiligen Professoren abhängig. Hier sollte man eventuell bei Unsicherheiten die erste Veranstaltung besuchen und danach entscheiden, da man auch nach mehreren Wochen Kurse wechseln kann.

Die Lage der Universität in der Stadt ist ziemlich zentral und mit der U-Bahn kommt man innerhalb von 15-20 Minuten zum Roten Platz. Zusätzlich kann man alle notwendigen Geschäfte und auch einige Restaurants und Bars zu Fuß erreichen. Das beste und schnellste Fortbewegungsmittel in Moskau ist mit Sicherheit die U-Bahn, welche jedoch nachts auch am

Wochenende geschlossen ist. Hier würde ich Uber oder Yandex Taxi empfehlen, damit ist man sehr sicher und auch günstig unterwegs (bspw. ca. 5 Euro vom Zentrum zur Uni).

Generell hat Moskau als Riesenmetropole für absolut jeden Geschmack Unterhaltungsmöglichkeiten, ob Theater, Museum, Konzert oder Club, man findet täglich etwas zu unternehmen. Man sollte darauf gefasst sein, dass nur sehr weniger Menschen in Russland gut Englisch sprechen, daher sind grundlegende Russischkenntnisse mit Sicherheit sehr hilfreich, vor allem wenn man auch außerhalb der Hauptstadt verreisen will. Mir hat mein Semester in Russland sehr gut gefallen, die Menschen sind zwar auf den ersten Blick etwas distanziert, jedoch meistens sehr hilfsbereit. Ich kann es jedem empfehlen diese Erfahrung zu machen, ihr werdet es ganz sicher nicht bereuen und viel Neues erleben und auch lernen.